

# Inhalt

Vorwort 10

Teil 1: Grundlagen 12

A. Einleitung 12

I. Allgemeine Einführung in die Thematik 12

II. Begriff der Einelternschaft und des Alleinerziehens 14

1. Einelternschaft 15

a) Soziale Einelternschaft 16

b) Rechtliche Einelternschaft 17

2. Alleinerziehen 19

a) Begriff des Alleinerziehens 19

b) Demographische Grunddaten der Familienform  
des Alleinerziehens 21

III. Abstammungsrechtliche Ausgangssituation für rechtliche  
Einelternschaft 23

IV. Rechtliche Rahmenbedingungen 24

1. Regelungen im Embryonenschutzgesetz 24

2. Regelungen im BGB 25

a) Rechtsunsicherheit bzgl. des Vaterschaftsfeststellungsausschlusses  
des Samenspenders gem. § 1600d Abs. 4 BGB bei Spende an eine  
alleinstehende Frau 26

b) Möglichkeit der isolierten Vaterschaftsfeststellung im Sinne des  
§ 1598a BGB 28

3. Regelungen im Samenspenderregistergesetz 30

4. Regelungen in der (Muster-)Richtlinie zur assistierten Reproduktion  
der Bundesärztekammer 31

5. Regelungen in den Berufsordnungen der Landesärztekammern 33

V. Aktualität der Thematik 34

## B. Rechtliche Einelternschaft 36

### I. Grundlagen 36

1. Motive der Verwirklichung des Kinderwunsches alleinstehender Frauen 36
2. Wege und Verfahren zur Herbeiführung der rechtlichen Einelternschaft 39
  - a) Natürliche Wege 40
  - b) Künstliche Wege 41
    - aa) Ärztlich assistierte Verfahren zur Herbeiführung der rechtlichen Einelternschaft 41
      - (1) Heterologe Insemination 42
      - (2) In-Vitro-Fertilisation (IVF) 42
      - (3) Intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) 42
      - (4) Reproduktives Klonen 43
        - (a) Methoden des reproduktiven Klonens und ihre rechtliche Zulässigkeit 44
          - (aa) Embryonensplitting 44
          - (bb) Zellkerntransfer 44
        - (b) Tatbestandsmerkmal des Entstehens eines Embryos 45
        - (c) Tatbestandsmerkmal der gleichen Erbinformation 46
        - (d) Abstammungsrechtliche Besonderheiten beim reproduktiven Klonen mittels Zellkerntransfer 47
        - (e) Zwischenergebnis 48
      - bb) Selbstinsemination 48
  3. Kosten einer künstlichen Befruchtung und deren Übernahme durch die Krankenversicherungen 49
    - a) Anfallende Kosten 49
      - aa) Ärztlich assistierte Befruchtungsmethoden 49
      - bb) Selbstinsemination 50
    - b) Übernahme der Kosten durch die Krankenkassen 51
      - aa) Gesetzliche Krankenkassen 51
      - bb) Private Krankenkassen 53

## II. Historie 54

1. Rolle der Frau in der Gesellschaft von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart 54
2. Elternschaft nichtehelicher Mütter 62

## III. Chancen und Risiken der rechtlichen Einelternschaft 66

1. Chancen und Risiken der rechtlichen Einelternschaft für die Mutter 67
  - a) Risiken der rechtlichen Einelternschaft für die Mutter 67
    - aa) Wirtschaftliche Lage Alleinerziehender in Abgrenzung zur rechtlichen Einelternschaft 68
      - (1) Wirtschaftliche Lage Alleinerziehender 68
      - (2) Rechtliche Einelternschaft 70
    - bb) Vereinbarkeit von Familie und Beruf 71
      - (1) Soziale Einelternschaft 71
      - (2) Rechtliche Einelternschaft 72
    - cc) Alleinverantwortung 73
    - dd) Mehrlings- und Risikoschwangerschaft 73
      - (1) Risiko einer Mehrlingsschwangerschaft 73
      - (2) Risikoschwangerschaft 75
  - b) Chancen der rechtlichen Einelternschaft für die Mutter 76
  - c) Zwischenergebnis 78
2. Chancen und Risiken der rechtlichen Einelternschaft für das Kind 79
  - a) Risiken hinsichtlich einer möglichen Gefährdung des Kindeswohls 79
    - aa) Grundlagen der Kindeswohlanalyse 79
      - (1) Begriff des Kindeswohls 80
      - (2) Kontroversen um den Begriff des Kindeswohls 80
      - (3) Verfassungsrechtliche Verankerung des Kindeswohls 82
    - bb) Wirtschaftliche Risiken 83
      - (1) Unterhaltsrechtliche Situation 84
        - (a) Soziale Einelternschaft 84
        - (b) Rechtliche Einelternschaft 84
      - (2) Erbrechtliche Situation 85
        - (a) Soziale Einelternschaft 86
        - (b) Rechtliche Einelternschaft 86

- (3) Zwischenergebnis **86**
- cc) Fehlende Zeit der Mutter **87**
  - (1) Fehlende Zeit der erwerbstätigen Mutter **87**
  - (2) Fehlende Zeit der Mutter aus anderen Gründen **88**
- dd) Psychische und physische Entwicklung eines Kindes bei Aufwachsen ohne Vater **89**
  - (1) Bedeutung des Vaters für die Entwicklung des Kindes **90**
    - (a) Biologische Sicht **91**
    - (b) Historische Sicht **91**
    - (c) Psychologische Sicht **93**
      - (aa) Psychoanalytische Theorie **93**
      - (bb) Bindungstheorie **94**
      - (cc) Entwicklungspsychologische Sicht **94**
  - (2) Auswirkungen der Vaterabwesenheit auf das Kindeswohl **95**
    - (a) Psychische Auswirkungen **96**
      - (aa) Psychoanalytische Theorie **96**
      - (bb) Bindungstheorie **97**
      - (cc) Entwicklungspsychologische Sicht **97**
    - (b) Statistische Auswertung gesundheitlicher Folgen **98**
- ee) Risiken für das Kind bei Tod der Mutter **100**
  - (1) Vormundschaft **100**
  - (2) Finanzielle Lage **101**
- b) Chancen der rechtlichen Einelternschaft für das Kind **101**
- c) Zwischenergebnis **103**

IV. Tatsächliches Wohlbefinden der aus künstlicher Befruchtung hervorgegangenen Kinder aus rechtlichen Einelternfamilien im Vergleich zu Kindern aus sozialen Einelternfamilien **103**

Teil 2: Einelternschaft im deutschen Recht: Samenspende an alleinstehende Frauen und postmortale Insemination **111**

A. Medizinisch assistierte (offizielle) Samenspende an eine alleinstehende Frau **111**

I. Rechtliche Unsicherheiten de lege lata **111**

II. Folgen der bestehenden Rechtsunsicherheiten **115**

III. Überprüfung der Rechtswirksamkeit einer Beschränkung durch Regelungen von Landesärztekammern entsprechend Regelungspunkt 3.1.1 der bis April 2018 gültigen (Muster-)Richtlinie der Bundesärztekammer **117**

1. Satzungsautonomie der Ärztekammern **117**
2. Grenzen der Satzungsautonomie **118**
3. Recht auf Fortpflanzung **119**
  - a) Recht auf Fortpflanzung in der Europäische Menschenrechtskonvention **119**
  - b) Recht auf Fortpflanzung und Familiengründung im Grundgesetz **120**
4. Eingriff in das Recht auf Fortpflanzung der alleinstehenden Frau **122**
5. Regelungsbedarf aufgrund bestehender Rechtsunsicherheiten **123**

IV. Regelungsmöglichkeiten zur Herstellung von Rechtssicherheit de lege ferenda **124**

1. Gesetzliches Verbot der ärztlich assistierten Befruchtung alleinstehender Frauen **128**
  - a) Verfassungsrechtliche Maßstäbe **128**
    - aa) Schutzrichtung eines Verbotes in Bezug auf die Wunschmutter **128**
    - bb) Schutzrichtung des Verbotes in Bezug auf das zu zeugende Kind **129**
      - (1) Verfassungsrechtliche Berücksichtigung des Kindeswohls eines noch nicht gezeugten Kindes **130**
        - (a) Vorwirkung des Kindeswohls **130**
        - (b) Grenzen der Vorwirkung von Grundrechten **132**
      - (2) Verhinderung der rechtlichen Vaterlosigkeit **135**
        - (a) Recht des Kindes auf zwei Eltern **136**
          - aa) Literatur und BVerfG **136**
          - bb) Grundrecht des Kindes auf elterliche Pflege und Erziehung **137**
        - (b) Fehlende Absicherung des Kindes im Falle von Krankheit/Tod der Mutter **138**
        - (c) Wirtschaftliche Versorgungssituation des Kindes **139**
  - b) Stellungnahme **140**

- aa) Verfassungsrechtliche Bewertung eines Verbotes der künstlichen Befruchtung alleinstehender Frauen **140**
    - (1) Grundrechtlicher Schutz der rechtlichen Einelternfamilie **141**
      - (a) Art. 6 Abs. 1 GG **141**
      - (b) Selbstbestimmungsrecht der Wunschmutter **142**
    - (2) Bewertung der kindeswohlrelevanten Aspekte **143**
      - (a) Kein Recht des Kindes auf zwei Elternteile **143**
      - (b) Kein erhöhtes Armutsrisiko **146**
        - (aa) Unterhaltsrechtliche Situation **146**
        - (bb) Erbrechtliche Situation **147**
        - (cc) Zwischenergebnis **148**
      - (c) Gesichertes Recht des Kindes auf Kenntnis der eigenen Abstammung **150**
      - (d) Lebenswert trotz vorprogrammierter Vaterlosigkeit **150**
      - (e) Kein vorwirkend zum Tragen kommendes Kindeswohl **152**
  - bb) Gesellschaftspolitische Aspekte **154**
    - (1) Auseinandersetzung mit dem traditionellen Familienbild **154**
    - (2) Soziale Einelternschaft gegenüber rechtlicher Einelternschaft **155**
    - (3) Auseinandersetzung mit zukünftigen Familienformen **157**
    - (4) Bedenken hinsichtlich eines Verbots der rechtlichen Einelternschaft **158**
  - cc) Zwischenergebnis **159**
2. Statuierung einer Ausnahmeregelung hinsichtlich der Freistellung des offiziellen Samenspenders gem. § 1600d Abs. 4 BGB für den Fall der rechtlichen Einelternschaft **160**
- a) Rechtliche Ausgangslage de lege lata **160**
  - b) Regelungsmöglichkeiten **161**
3. Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich des statusrechtlichen Zugangs alleinstehender Frauen zu den ärztlich assistierten Befruchtungsmethoden **164**
- a) Reformierung des ärztlichen Standesrechts **164**

- b) Schaffung eines Fortpflanzungsmedizingesetzes 166
- c) Schaffung adoptionsähnlicher Zugangskriterien (Elterneignungstest) 167
- d) Verpflichtung zu präkonzeptioneller psychosozialer Beratung für alleinstehende Frauen mit Kinderwunsch 169
- e) Verpflichtung zur Aufklärung des Kindes über die Umstände der Zeugung 171
- f) Verpflichtung zur Absicherung des Kindes im Falle des Todes der Mutter 172
  - aa) Absicherung der sorgerechtlichen Situation 173
  - bb) Finanzielle Absicherung des Kindes 173
- g) Anspruch des Kindes auf Unterhaltsvorschuss 174
  - aa) Zweck des Unterhaltsvorschussgesetzes 174
  - bb) Tatsächliche Rückgriffsquote 175
  - cc) Anspruchsvoraussetzungen für die Gewährung eines Unterhaltsvorschusses 175
  - dd) Ausschlussgründe für die Gewährung eines Unterhaltsvorschusses im Falle der rechtlichen Einelterschaft 176
- h) Anspruch des Kindes auf Halbwaisenbezüge 181
- i) Übernahme der Kosten durch die Krankenkassen oder den Staat 182

## V. Zwischenergebnis 184

### B. Private Samenspende bei einer alleinstehenden Frau 186

#### I. Rechtliche Ausgangslage 187

#### II. Abstammungs- und zivilrechtliche Folgen der privaten Samenspende de lege lata 188

#### III. Abstammungsrechtliche Folgen der privaten Samenspende de lege ferenda 189

- 1. Willensrichtungen der verschiedenen privaten Samenspenden 189
  - a) Willensrichtung eines der Wunschmutter unbekanntem privaten Samenspenders 190
  - b) Willensrichtung eines der Wunschmutter bekannten privaten Samenspenders 191

- 2. Diskussion: Freistellung des privaten Samenspenders nach § 1600d Abs. 4 BGB **191**
  - a) Argumente für Freistellung des privaten Samenspenders **192**
  - b) Argumente gegen Freistellung des privaten Samenspenders **193**
  - c) Stellungnahme **194**
- 3. Regelungsmöglichkeiten zur Freistellung eines privaten Samenspenders de lege ferenda **195**
  - a) Formelle Anforderungen **195**
  - b) Möglicher Regelungsinhalt einer notariellen Vaterschaftsausschlussvereinbarung **196**
    - aa) Vaterschaftsausschluss **196**
    - bb) Wahrung des Rechts auf Kenntnis der eigenen Abstammung des Kindes **197**
    - cc) Umgangsrechte des privaten Samenspenders **199**
- IV. Zwischenergebnis **201**
- C. Postmortale Insemination **202**
- I. Rechtliche Ausgangslage **203**
  - 1. Verbot der postmortalen Insemination gem. § 4 Abs. 1 Nr. 3 ESchG **203**
  - 2. Abstammungsrechtlicher Status eines postmortal gezeugten Kindes **204**
- II. Ab wann gilt die Befruchtung als postmortale Insemination? **205**
  - 1. Verwendung einer Eizelle im Vorkernstadium als Fall der postmortalen Insemination **206**
    - a) Argumente für die Annahme einer postmortalen Insemination **207**
    - b) Argumente gegen die Annahme einer postmortalen Insemination **207**
  - 2. Zwischenergebnis **208**
- III. Tatsächliche und rechtliche Lage der betroffenen Kinder insbesondere im Vergleich zur ärztlich assistierten Befruchtung einer alleinstehenden Frau **209**
  - 1. Vaterlosigkeit und Recht des Kindes auf Kenntnis der eigenen Abstammung **209**
  - 2. Erbrecht **210**
  - 3. Unterhaltsrecht **212**



4. Psychosoziale Entwicklung der Kinder	213
5. Zwischenergebnis	213
IV. Schutzzweck des § 4 Abs. 1 Nr. 3 ESchG	215
V. Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit des § 4 Abs. 1 Nr. 3 ESchG im Lichte der bisherigen Überlegungen	216
1. Schutzrichtung des Verbotes	217
a) Schutzrichtung eines Verbotes in Bezug auf die Wunschkinder	217
b) Schutzrichtung eines Verbotes in Bezug auf den (verstorbenen) Ehemann	218
c) Schutzrichtung eines Verbotes in Bezug auf das Kind	220
2. Zwischenergebnis	224
Teil 3: Ausblick und Ergebnis	226
Literaturverzeichnis	231